

Montag, 27. November 2017

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH

Nr. 276 / 234. Jahrgang 1,60 €



In der Kaiserpfalz erleben knapp 500 Besucher ein eindrucksvolles Jahresabschlusskonzert der Kreismusikschule. Foto: Epping

Sieben Ensembles zum Jahresabschluss

Goslar. Sieben jeweils unterschiedliche, doch gleichermaßen hochmusikalisch agierende Ensembles hatte die Kreismusikschule zum erfolgreichen Jahresabschlusskonzert auf die Bühne in der Kaiserpfalz geladen. Nicht nur durch ihre Lust und Freude am Spiel überzeugten die jungen und älteren Musizi, auch die auf sie bestens zugeschnittenen Arrangements der jeweiligen Musikpädagogen trugen ihr gerüttelt Maß zum Erfolg des Konzertes bei. je

► Lokales, S. 19

DAS WETTER



SPORT

Biathleten laufen zweimal aufs Podest



Erfolgreicher Weltcupauftakt für die deutschen Biathleten. Unter anderem bei der Mixed-Staffel gab es mit Arnd Peiffer Rang drei. ► S. 8



Eine musikalisch eindrucksvolle Jahresbilanz liefern die sieben Ensembles der Kreismusikschule in der aula regis der Kaiserpfalz. Die jungen und älteren Musizi stellen ihr hohes Niveau unter Beweis. Fotos: Epping

Voller Erfolg für junge und ältere Musizierende

Das Jahresabschlusskonzert der Kreismusikschule bietet erneut eine eindruckliche Übersicht über die großen musikalischen Möglichkeiten



Wie alle anderen Ensembles überzeugt auch „Sybab“ & The Future Jazz“ mit den Arrangements aus der Feder vom Leiter Jarek Bartoszek (li.) das Publikum.

Von Carsten Jelinski

Goslar. Gut 500 Gäste lauschten am Wochenende dem Jahresabschlusskonzert der Kreismusikschule (KMS) – ihnen wurde eine hoch abwechslungsreiche, musikalisch spannende und intensive Übersicht über die aktuelle Arbeit geboten.

Sieben Ensembles der Musikschule präsentierten einen jeweils bestens gelungenen Ausschnitt ihrer Arbeit: „Percussion & Strings“ unter der Ägide von Maria und Gergely Balajti ebenso wie „Sybab“ & The Future Jazz“ unter der Leitung von Jarek Bartoszek. Auch die „R&P-Sound Connection“ mit Friedhelm Dekarczyk ließ sich als Band-Formation bestens hören wie das „Mixed Orchestra“, einem Flöten- und mehr-Ensemble unter Leitung von Anja Berger. Flötistin Bar-

bara Toppel hatte ihre Eleven zu einem Ensemble zusammengefasst und tat den Hörerohren ebenso Gutes wie das experimentell orientierte Cello-Ensemble von Eva Csaranko. Den gern gehörten Schlusspunkt machte das „Blasorchester der KMS“ unter dem Dirigat von Bernd Scheide.

Zum einen war es eine Freude, den jungen und älteren Musikschülern zuzuhören und ihrem niveauvollen Gestalten zu lauschen. Zum anderen überraschten die Arrangements der jeweiligen Ensembleleiter, die sich bei allen vorgestellten Musikgruppen auf die jeweiligen Musizi herausragend zugeschnitten erwiesen und voller musikalischer Einfälle steckten. Das ist echte Arbeit hinter den Kulissen, der der Applaus auch zu gelten hat – so motiviert man Menschen zur Musik,



Auch die Jüngsten ab fünf und acht Jahren stehen schon auf der Bühne.